

Mach mit (3): BI „Gegenwind-Husarenhof“ zur Verhinderung einer Windkraftanlage (WKA) Nr. 3 ☺ Öko- und Ökonomie-Unfug ? Nein ! ☺ Nr. 3

Info-Blatt 3 von ?

Bitte Info-Blatt an Interessenten, Freunde, Bekannte und Nachbarn u.a. weitergeben

Kein Ökologie- und Ökonomie-Unfug am Standort Ingersheim / Besigheim

Wer Wind sät, wird Sturm ernten !

Die Besigheimer Husarenhof-Bewohner, Ingersheimer Landwirte und Teile der Besigheimer + Ingersheimer Bevölkerung wehren sich und sind **gegen** den Bau einer **180 m** hohen Windkraftanlage (WKA) an der L 1113, Gemarkungsgrenze Besigheim-Husarenhof / Ingersheim-Lerchenhof.

Wir sind **n i c h t** generell gegen **r e g e n e r a t i v e** Energie, sondern treten für deren Ausbau ein, jedoch nur **d o r t**, wo es **ö k o l o g i s c h** u n d (!!)
ö k o n o m i s c h sinnvoll ist, d.h. dort:

- **wo der Sicherheitsabstand zur Bevölkerung ausreichend ist (mind. 1 500 m)**
- **wo aufgrund des konstanten und starken Windaufkommens Dauerbetrieb garantiert ist = z. B. Küstennähe / Meer (off-shore) !**

Unter diesem Gesichtspunkt ist der BW-Binnenland-Standort „Husarenhof / Lerchenhof“ jedenfalls völlig **u n g e e i g n e t**, da dort aufgrund des unterjährig sehr spärlichen Windaufkommens bzw. bei häufiger Windstille **k e i n** **D a u e r b e t r i e b** möglich ist (mangelhafter Stromertrag = unwirtschaftlich)

Dies führt zwangsweise zur Entstehung von „Leerkosten“ = „Kosten der Unterauslastung“ und damit zur Verschleuderung volkswirtschaftlicher Ressourcen, denn: Diese (überflüssigen) Zusatzkosten zzgl. der Subventionen müssen von der Allgemeinheit - d.h. von uns allen - über höhere Strompreise und höhere Steuern bezahlt werden !

Tragen Sie sich bitte in die **U n t e r s c h r i f t e n l i s t e n** ein und / oder werden Sie **M i t g l i e d** der Bürgerinitiative, wenn Sie ebenfalls gegen **d i e s e** (!!)
WKA an **d i e s e m** (!!)
Standort sind.

U n t e r s c h r i f t s l i s t e n liegen aus:

- Fam. Peter und Martina Hitzker, 74354 Besigheim, Husarenhof 45
Tel. 07143 / 9606 655; info@heizungstechnik-hitzker.de
- Hofladen Husarenhof, 74354 Besigheim
- Besenwirtschaft Husarenhof (bei Betrieb), 74354 Besigheim
- Stadtverwaltung Besigheim, Rathaus (Eingang), Marktplatz, 74354 Besigheim
- Metzgerei Holzwarth, 74385 Pleidelsheim
- Bäckerei / vor Wasserturm Besigheim (Wartturmsiedlung)
- Gaststätte „Bauernschenke“ (Inh. Fam. Kramer), Turmstraße, Besigheim

© Der Bau einer WKA am Standort Husarenhof / Lerchenhof stellt die **V e r s c h l e u d e r u n g** volkswirtschaftlicher Ressourcen dar und kommt die Allgemeinheit - d.h. uns alle - teuer zu stehen, denn: Weil die

Windstärke vor allem im Binnenland im Vergleich zur Küstenregion / Brandenburg i.d.R. sehr gering ist und ständig wechselt, die Netzleistung aber wegen der Versorgungssicherheit (privater Sektor + Industrie) auf konstantem Niveau zu halten ist, müssen systembedingt parallel zu den WKA **zusätzlich** (!! konventionelle Kraftwerke = sogenannte Ersatz- / Schattenkraftwerke (Kohle-, Gas-, Wasser-, Kernkraftwerke) betrieben werden (vgl. statt vieler: DPG-Studie Sept. 2005, Darmstädter Manifest).

Die **zusätzlich** vorzuhaltende Ersatzleistung ist groß und beträgt ca. 94 % der Nennleistung dieser Schattenkraftwerke:

Dieser systemimmanent parallel laufende Doppelbetrieb ist (teurer) volkswirtschaftlicher Unfug, denn zur Aufrechterhaltung der Netzsicherheit wird zusätzlicher Energie-Input (Kohle, Gas, Öl usw.) benötigt und der Parallelbetrieb (Betrieb WKA + Betrieb Zusatz-Kraftwerk) verursacht zusätzliche CO₂-Schadstoff-Emissionen !

Um Windschwankungen besser ausgleichen zu können, sind Schattenkraftwerke im Teillastbereich zu betreiben (Solar-Inst. Jülich, Energiestudie Aug. 2009). Ihr CO₂-Schadstoff-Ausstoß erhöht sich dadurch jedoch über das normale Maß hinaus.

☉ **Fazit 1:** Die CO₂-Schadstoff-Emissionen werden daher durch unregelmäßig laufende WKA nicht verkleinert (erst recht nicht durch unsinnige WKA-Standorte im BW-Binnenland) - wie der Allgemeinheit von den WKA-Befürwortern immer suggeriert wird - sondern vergrößert und werden lediglich auf die (konventionellen) Schattenkraftwerke verlagert !

☉ **Fazit 2:** Damit werden die an sich wünschenswerten Klimaziele der Politik konterkariert.

Bei kritischer Betrachtung ist zu zweifeln, ob sie realistisch sind, denn die Mittel, mit denen sie realisiert werden sollen, sind Augenwischerei: Die Behauptung, dass heute rd. 15 % des Stromverbrauchs aus regenerativen Energien erzeugt werde, hält einer seriösen Betrachtung nicht stand, denn sie beruht lediglich darauf, dass man kWh (=Arbeit) anstatt kW (bereitgestellte Leistung) zum Ansatz bringt.

Diese Betrachtung ist eine Farce, weil man damit das Problem der Schattenkraftwerke ausklammert ! Sachkundige wissen jedoch, dass wir in der Industrie und im privaten Haushalt auf bereitgestellte (Netz)Leistung angewiesen sind, denn: Die Stereoanlage oder andere Elektrogeräte funktionieren nun einmal nur mit 500 Watt und nicht mit weniger, wenn im Zeitpunkt des Bedarfs gerade einmal kein Wind weht.

☉ **Fazit 3:** Prof. Dr. Hans-Werner Sinn (Leiter Ifo-Institut München / FAZ v. 4.12.2009) „Warum die Umweltpolitik neu definiert werden muß“: „Der Politik geht es bei den **Solardächern** und **Windflügeln** schon lange nicht mehr um den Treibhauseffekt, sondern um die Schaffung von Sakralbauten für das neue Glaubensbekenntnis.“

Viele wissen: Durch die Inbetriebnahme von bisher ca. 21 500 in Deutschland bestehenden WKA und **entgegen** den anfänglichen Prophezeiungen der WKA-Befürworter ist bisher noch kein einziges konventionelles Kraftwerk (Öl, Kohle, Gas, Kernkraftwerk) abgeschaltet worden ! Im Gegenteil: Durch den (an sich überflüssigen) Parallelbetrieb von Schattenkraftwerken haben sich die **CO₂-Schadstoff-Emissionen weiter e r h ö h t** und wegen des durch notwendigen Parallelbetrieb zusätzlich benötigten Energiebedarfs sind weitere konventionelle Groß-Kraftwerke bereits im Bau bzw. in Planung (z.B. neues Groß-Kohlekraftwerk Mannheim u.a.): **Weitere (überflüssige) und umweltschädliche CO₂-Schadstoff-Emissionen sind durch jede neue WKA vorprogrammiert !**

Daher: **Stopp des Öko-Unfugs in Ingersheim - kein Bau von WKA an unsinnigen Binnenland-Standorten in BW! Bau von WKA nur an Standorten mit hohem und dauerhaftem Windaufkommen!**

Keine Verschandelung einer Jahrhunderte alten Kulturlandschaft durch Verspargelung mit WKA ! Wehret den Anfängen ! Steht die erste WKA, kommt die nächste nach, evtl. auch an anderen Standorten im Mittleren Neckarraum ! Dies darf nicht sein !

Bürger: **Fragt eure Bürgermeister, Gemeinderäte, Kreisräte, Landtags- und Bundestagsabgeordnete nach deren Einstellung zur WKA in Ingersheim und im Neckartal / Kreis LB !**

Peter Hitzker, Vors. BI Martina Hitzker Silvia Fellmeth Dipl.-Kfm. Walter Müller / Pressewart BI „Gegenwind Husarenhof“
Besigh.-Husarenhof Besigh.-Husarenhof Besigh.-Wartturmsiedl. Besigheim (Stand 17.3.10 : i.d.F.v. 21.5.2010 / v.i.S.d.P.)

Alle Infos: www.gegenwind-husarenhof.de